



# Newsletter

n° 5 / 7.2012

## Inhaltsverzeichnis

Editorial.....	1
Psychotherapeutische Praxis / Cabinet de psychothérapie.....	2
Kurs: Werde, der du bist.....	2
Zum Nachdenken.....	2
A méditer.....	2
Les mythes suicidogènes / Mythen über Suizid.....	3
Clownpädagogik - eine Idee, die zur Methode wurde.....	4

## Aktivitätskalender

13.7.2012: **Werde, der Du bist**

10.9.2012: **World Suicide  
Prevention Day**

<http://www.iasp.info/wspd/>

Zusätzliche Infos finden Sie im  
Terminkalender unter:

<http://www.meta-morphose.lu>

## Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren!

Sie haben die neue Ausgabe des Newsletters von  
**Dr. Phil. Françoise ZENNER** erhalten.

Wie bereits im ersten Newsletter angekündigt,  
werden zwei Fachartikel publiziert:

- Der Artikel über Suizidprävention beschäftigt sich mit dem Thema „Mythen über Suizid“.
- Der Artikel über Ressourcen wurde von Frau Sigrid Karnath verfasst. Sie ist Diplomsozialpädagogin, Clownin Rosina, Schauspielerin und Regisseurin. Gemeinsam mit Hardy Hausting, alias Clown Babo, hat sie das Institut für Clownpädagogik gegründet. Sie gibt Einblicke in die Clownpädagogik.

Im **Aktivitätskalender** wird auf interessante Termine und auf meine Tätigkeiten als Ausbilderin hingewiesen.

**Ausblick:** Der Artikel über Suizidprävention der nächsten Ausgabe geht auf Suizidtheorien ein. Im Artikel über Ressourcen wird das „Dialoging“ vorgestellt.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Françoise Zenner



## Psychotherapeutische Praxis / Cabinet de psychothérapie

### Adresse

19, rue d'Orchimont

L - 2268 Luxembourg-Bonnevoie

### Rendez-vous

Téléphone 26581256 / Portable 661300287



## Kurs: Werde, der du bist

**Form:** Selbsterfahrungsseminar

**Beschreibung:** Nachdem wir uns den Film „L'âge de raison“ angeschaut haben, werden wir miteinander über den Film reden. Nach einer kleinen Phantasiereise bastelt jeder Teilnehmer ein Andenken mit der persönlichen Quintessenz des Abends.

**Sprache:** Französisch / Luxemburgisch

**Zielpublikum:** Nicht nur für Frauen

**Datum:** Freitag, der 13. Juli 2012

**Dauer:** 19.00-23 Uhr

**Gruppengröße:** max. 30 Teilnehmer

**Kosten:** Freiwillige Spenden

**Veranstalter:** Dr. Phil. Zenner Françoise

**Mitbringen:** Bastelmaterial wie. z.B. Lieblingszeitschriften zum Zerschneiden, selbstklebende Kinder-Sticker, bunte Papierbögen, Pappkarton, Photokopie von Photos aus der Kindheit und von heute, Stoffreste, Schleifchen, Geschenkpapier, Klebstoff, Schere, Farben, Becher, Pinsel, Alufolie, Glitzer (je nach Lust und Laune) ...

**Anmeldeschluss:** 10. Juli 2012

**Anmeldung:** info@meta-morphose.lu ou 00352-26581256

**Ort:** Chalet Hondsbesch 175, rue de la Liberté L-4602 Niederkorn

## Zum Nachdenken

Auf dieser Homepage-Seite sind einige Texte nachzulesen, die Sie zum Innehalten und Nachdenken einladen.

<http://www.meta-morphose.lu/online/index.php?n=Main.ZumNachdenken?userlang=de>

## A méditer

Sur cette page d'internet il y a quelques textes, destinés à vous procurer un instant de pause et de réflexion.

<http://www.meta-morphose.lu/online/index.php?n=Main.ZumNachdenken?userlang=fr>



## Les mythes suicidogènes / Mythen über Suizid

- **Narayama** ou la montagne des vieillards altruistes / der Berg der selbstlosen Greise
- **Huitzilopochtli** ou le sacrifice de l'adolescent / oder das Opfer des Heranwachsenden
- **Samson** ou le dernier exploit du guerrier / oder die letzte Heldentat des Kriegers
- La veuve **Hindoue** ou la femme-proprété / Die Hinduwitwe oder die Frau als Eigentum
- Le **samourai** ou l'honneur récupérable / oder die wiedererlangbare Ehre
- **Massada** ou le refus de la défaite / oder die Verweigerung der Niederlage
- **Jonestown** ou le délire collectif / oder das kollektive Delirium
- **Jan Palach** ou le pouvoir politique d'outre-tombe / oder die politische Macht über den Tod hinaus
- Le discours du haut du palmier ou la revanche posthume / Die Rede von der hohen Palme herab oder die posthume Vergeltung
- Le triomphe de **Tom Sawyer** ou le repentir de l'entourage / Der Triumph des Tom Sawyer oder die Reue des Umfeldes
- L'enquête en Chine impériale ou la recherche du responsable / Die Untersuchung im kaiserlichen China oder die Suche nach dem Verantwortlichen
- **Yxtab** ou l'évasion vers le paradis / oder die Flucht ins Paradies
- **Roméo et Juliette** ou la réunion des amants dans la mort / Romeo und Julia oder die Vereinigung der Liebenden im Tod
- **Hamlet** ou la tentation du sommeil éternel / oder die Verlockung des ewigen Schlafes
- **Ticopia** ou les retrouvailles familiales / oder die familiären Wiederbegegnungen
- **Sardanapale** ou le jouisseur dégoûté / oder der übersatte Genießer
- La roulette russe ou le défi à la mort / oder die Herausforderung des Todes
- **Sénèque** ou l'ultime illusion du philosophe / Seneca oder die letzte Illusion des Philosophen
- **Socrate** ou la mort vertueuse préférée à une survie médiocre / Socrates oder die Bevorzugung eines tugendhaften Todes gegenüber einem mittelmäßigen Weiterleben
- **René Engelmann** ou le suicide-mythogène / oder einen Mythos schaffende Suizid
- Un geste de fou ou le syllogisme du malade mental / Die Tat eines Verrückten oder der logische Schluss eines Geisteskranken

**Source:** G. E. Muller in: Forum (N°117, 1990) Suizid: Prävention tut Not!



## Clownpädagogik - eine Idee, die zur Methode wurde



Das Institut für Clownpädagogik wurde im Jahr 2000 von uns - Sigi Karnath und Hardy Hausting - in Bad Kreuznach / Deutschland gegründet.

Seit 12 Jahren sammeln wir Erfahrungen in der praktischen Clownarbeit mit Sozialarbeitern, Pädagogen, Erziehern, Ärzten und Therapeuten und wir alle spüren, wie die heilsame Kraft des Lachens die Vitalität zurückbringt.

Dem eigenen Clown auf der Spur, pirschen wir an uns selber an.

Die Clownpädagogik ist ein praktischer Einstieg in die **Methode Clown**.

Das Einsatzfeld eines Clowns hat sich in den letzten 20 Jahren rasant erweitert. Traditionell vom Zirkus, allenfalls vom Theater kommend, ist der Clown schnurstracks in die Welt gelaufen, hin zu den Menschen, auf die Straßen und Plätze, in die Krankenhäuser, die Altenheime, die



pädagogischen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, zu den geistig behinderten Menschen und überall dahin wo er mit einem einladenden Lächeln erwartet und gebraucht wird.

Die Idee der von uns kreierten Clownpädagogik ist, Menschen aus sozialen Berufen mit



diesen Techniken der Clowns vertraut zu machen und ihren eigenen Clown aufzuspüren. Wir arbeiten seit Jahren in unseren Seminaren mit Menschen, die in sozialen Berufen tätig sind, Lehrer, Sozialarbeiter, Psychologen, Therapeuten, Ärzte, Polizisten, Pflegeberufe und ähnlichen Berufsgruppen zusammen. Die Arbeit, die wir anbieten, bezieht sich in erster Linie auf die, auch für Pädagogen nutzbaren, Kompetenzen eines Clowns; seiner speziellen Wahrnehmungs- und Spielmöglichkeiten.

Im Mittelpunkt dieser Arbeit steht der



wohlwollende Blick als Ausgangspunkt für eine humorvolle Weltansicht. Humor in der Pädagogik ist ein notwendiger Vitalposten. Unsere Forschung bezieht sich auf die Frage, wie die Prinzipien der Clownarbeit für die pädagogische Praxis genutzt werden können.

Die Begriffe der Krise und des Scheiterns sind für die Clowns integrierte Bestandteile ihrer Arbeit. Sie jonglieren damit, stürzen sich hinein und kommen auch irgendwie wieder heraus, nur um in die nächste Krise zu stolpern. Die Clownpädagogik beschäftigt sich praktisch und theoretisch mit den Themen Kommunikation, Wahrnehmung, emotionale Intelligenz, Empathie, Lernen durch Imitation und der gesellschaftliche und kulturhistorische Stellung des Clowns bzw. Narren.

Mit Humor den alltäglichen Problemen in der Sozialen Arbeit zu begegnen ist kein Allheilmittel, aber es ist eine geniale Möglichkeit, eine Situation oder auch eine Person aus einem anderen Blickwinkel wahrzunehmen; gemäß dem Motto: Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann!

Die Komplexität der meisten pädagogischen Konzeptionen verhindert oft die klare, einfache und direkte Wahrnehmung von dem, was Hier und Jetzt passiert.

Der Clown agiert immer in der Gegenwart, er reflektiert weder auf die Vergangenheit noch auf die Zukunft. Der Pädagoge dagegen agiert in der Regel immer mit den Prinzipien Vergangenheit und Zukunft.

Vergangenheit: Was ist der Grund für das Verhalten, was ist passiert, welche Einflüsse haben auf das Kind, den Jugendlichen, den Klienten oder Patienten eingewirkt.

Zukunft: Welche Verhaltensänderung soll meine pädagogische Intervention bewirken, welches Ziel wird angestrebt. Die Betrachtung des Hier und Jetzt nimmt in der Regel einen sehr kleinen Raum ein und wird nicht selten nur in seiner defizitären Form wahrgenommen. Das verstellt die Sicht auf die Wahrnehmung des Jetztzustandes und führt zur Verfestigung des einmal wahrgenommenen Zustandes.

Ein Pädagoge, der die Möglichkeit hat, sich mit dem Wesen eines Clowns zu verbinden, kann das Hier und Jetzt einer Situation wieder sehen und wirken lassen.



Improvisation, Spiel, Imitation, wohlwollende Betrachtung, emotionale Intelligenz und Spielfreude sind in der konkreten Clownarbeit erlebbar und erfahrbar.

...und hier noch eine schöne und kurze Erzählung:

#### **Wie ich ein Narr wurde** (von Kahlil Gibran)

Ihr fragt mich, wie ich ein Narr wurde. Es geschah so: Eines Tages, lange bevor viele Götter geboren wurden, erwachte ich aus einem tiefen Schlaf und sah, dass alle meine Masken gestohlen worden waren - die sieben Masken, die ich sieben Leben lang gestaltet und getragen habe. Ich lief maskenlos durch die belebten Straßen und rief: „Diebe, Diebe, die verfluchten Diebe.“

Männer und Frauen lachten mich aus, und manche liefen in ihre Häuser, weil sie Angst



vor mir hatten.

Und als ich den Marktplatz erreichte, rief ein Junge von einem Hausdach herunter: „Er ist ein Narr.“ Ich hob den Kopf, um ihn zu sehen, und zum ersten Mal küsste die Sonne mein eigenes nacktes Gesicht. Zum ersten Mal küsste die Sonne mein eigenes nacktes Gesicht, und meine Seele entflammte in Liebe zur Sonne, und ich wollte meine Masken nicht mehr. Und wie verzückt rief ich aus: „Gesegnet und gepriesen seien die Diebe, die meine Masken stahlen.“

So bin ich zum Narren geworden.



Wir haben in der Vergangenheit mit viel Freude mehrere Fortbildungen Clownpädagogik in Luxemburg durchgeführt. Zurzeit haben wir leider keine Seminare in Luxemburg, aber es gibt selbstverständlich die Möglichkeit zu uns nach Bad Kreuznach zu kommen, mit dem Auto circa zwei Stunden Fahrtzeit von Luxemburg aus.

Der nächste **Schnupperkurs** findet am 25. und 26. Aug. 2012 statt.

#### Infos und Anmeldung:

Institut für Clownpädagogik  
Oranienstraße 10  
D - 55543 Bad Kreuznach  
Tel: +49 - 671 - 29 88 199  
[www.clownpaedagogik.de](http://www.clownpaedagogik.de)  
[info@clownpaedagogik.de](mailto:info@clownpaedagogik.de)

